

### Ferienangebote besonders beliebt

Einrichtung Leben und Wohnen gibt Einblick in ihre Arbeit / Adventsfeier mit dem Spastikerverein

Von Britta Wieschenkämper

LÖRRACH. Der Nikolaus hatte für alle Menschen mit Behinderung und für alle Kinder ein Geschenk dabei: Die Einrichtung „Leben und Wohnen“ und der Spastikerverein erlebten gemeinsam mit ihren Vereinsmitgliedern, Bewohnern, Freunden und Förderern, Menschen mit und ohne Behinderung einen unterhaltsamen Adventsnachmittag. Musikalisch begleitete die Lörracher Band Green Goblins die Feier mit Irish-Folk-Stücken.

Die Einrichtung „Leben und Wohnen“ bietet neben ihren stationären Wohngruppen Dienstleistungen für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung und für ihre Familien an, darunter ambulante Hilfen, einen Förder- und Werkbereich, Freizeitangebote und einen Fahrdienst. Doris Meyer, Geschäftsführerin von „Leben und Wohnen“, berichtete von Entwicklungen in den Arbeitsbereichen. So wurde im Wohnheim in den vergangenen zwei Jahren renoviert. „Bei der Ausgestaltung der Wohngruppen haben wir die Wünsche der Bewohner mit einbezogen.“ Der gut eingespielte Alltag in den Wohngruppen gebe den Bewohnern Sicherheit und Verlässlichkeit in ihrem Zuhause. Ein wichtiges Arbeitsfeld sind die offenen Hilfen, die jedes Jahr ein umfangreiches Freizeitprogramm mit Kursen, Workshops, Ausflügen und Veranstaltungen



Die inklusive Theatergruppe mit Tempus fugit zeigte ihr neuestes Stück bei der Adventsfeier von Leben und Wohnen FOTO: BRITTA WIESCHENKÄMPER

gen auf die Beine stellen. Die Ferienangebote für alle Altersgruppen erfreuen sich großer Beliebtheit. Ein besonderes Projekt wurde gemeinsam mit dem Freien Radio Wiesental angeboten, das mit den Teilnehmern mehrere Sendungen produzierte. Ein weiteres Angebot ist die inklusive Theatergruppe, die Zusammenarbeit mit Tempus fugit Stücke einstudiert. Ihr neuestes Stück präsentierte die Gruppe bei der Adventsfeier. Außerdem trat die Singgruppe „Rasselbande“ mit Weihnachtsliedern auf.

Auch Schulassistenzen gehören zum Angebot von Leben und Wohnen. Kinder werden während des Unterrichts, in der Nachmittagsbetreuung und auch während Schullandheimaufenthalten beglei-

tet. In diesem Jahr erreichten zwei begleitete Kinder mit Behinderung ihren Regelschulabschluss. Beim Fahrdienst ist neu, dass auch Menschen mit Epilepsie befördert werden können, was für sie die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtert. Die Förder- und Betreuungsgruppe begann damit, eine Ausstellung vorzubereiten, die nächsten Herbst im Glashaus in der Lörracher Innenstadt zu sehen sein wird. Dort wird es Kunstwerke zum Thema „Von großen und kleinen Tieren“ zu sehen geben.

Meyer dankte den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Einrichtung für ihr großes Engagement. Ihr Dank galt auch den Spendern, die die Arbeit von Leben und Wohnen finanziell unterstützen, darunter der TuS Lörrach-Stetten, der den Erlös des Grüttauflaufs erneut der Einrichtung gespendet hat. Bernhard Klausner, Vorsitzender des Spastikervereins, dankte den Unterstützern des Vereins.

2019 wird im Zeichen der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes stehen, wie Doris Meyer sagte. Von 2020 an soll mit dem Bedarfsermittlungsinstrument Baden-Württemberg genauer definiert werden, welche Unterstützung der Einzelne braucht. Ob und wie die Menschen mit Behinderung von den Änderungen profitieren, müsse sich erst noch erweisen. „Absehbar ist bereits heute, dass ein enormer Verwaltungsaufwand und viel Bürokratie auf uns zukommen werden.“